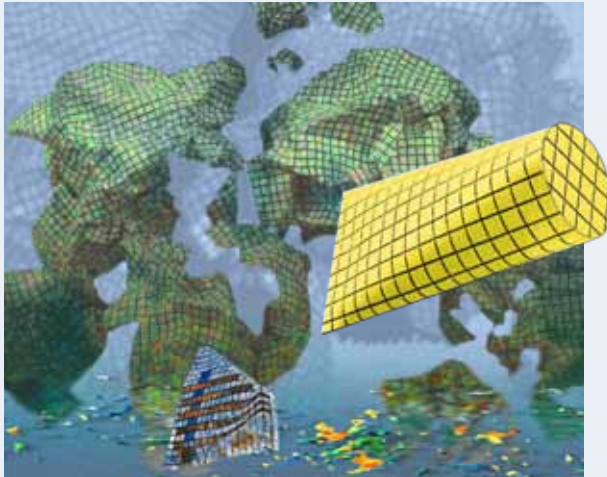


02.03.2019 - 06.04.2019

## Merten Sievers „yellow submarine“

Experimentelle  
Grafik



**Vernissage**  
Fr. 01.03.2019, 19.30 Uhr

Musik  
Toni Linke (Git. / Piano)

## Merten Sievers

14.07.1945 geb. in Stadthagen (Bückeberg)  
1967 - 1973 Kunststudium in Braunschweig  
1973 Dozent an der HfbK Bremen  
1974 - 1982 Schuldienst,  
künstlerische Arbeit  
1982 bis heute Mitglied im BBK Bremen,  
regelmäßige Ausstellungen



### Ausstellungen (Auswahl)

Nov 2018 „Anfangzauber“ Artforum Burgstädt  
Juni 2017 „Traum und Wirklichkeit“  
Bürgerhaus Hemelingen  
März 2016 „aus Holz, vom Stein“, Kunstraum  
Schneverdingen  
Juni 2016 „Dinglich“, Altes Fundamt Bremen  
20 Jahre Lithografie (u. Holzreliefs)  
Juni 2013 „Licht / Schatten“  
Bürgerhaus Hemelingen, Bremen  
Mai 2012 „Aus dem Rahmen“  
mit Ludmilla Schalthoff  
Heinrich-Heine-Haus Lüneburg

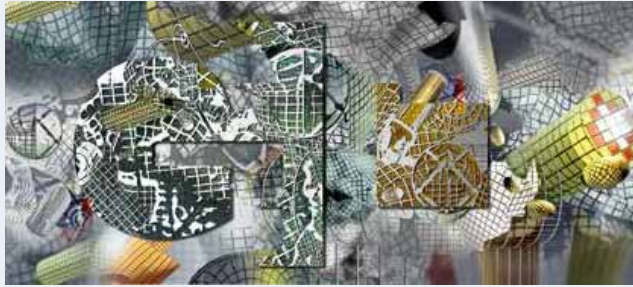
## Zum künstlerischen Werk

Dadaistische und surrealistische Stilkomponenten haben Merten Sievers immer wieder inspiriert. Darüber hinaus galt schon immer sein besonderes Interesse - neben der fantastischen Malerei aus verschiedenen Epochen - der Neuen Sachlichkeit. In den aktuellen Arbeiten hat der skelettartige Charakter erfundener Objekte und die kindlich-spielerisch anmutende Anordnung der Gegenstände einen widersprüchlichen Charakter: einerseits romantisch, andererseits ironisch, ganz in der Tradition von Hans Christian Andersen.

In den Arbeiten von Merten Sievers wurde spätestens seit der Jahrhundertwende der Computer ein zusätzliches Handwerkzeug. Neben intensivem Zeichnen und Malen machte der Künstler bereits davor Experimente mit Fotoapparat und Kopierer. In diesen Arbeiten wurden schwarz-weiße Pinselzeichnungen mit Montagen von Fotokopien kombiniert. Durch die Arbeit mit Fotografie und Kopierer wurde serielles Arbeiten ein wichtiger Teil dieser Grafiken. Daneben entstanden Fotos von kleinen Papiermodellen aus quadratisch liniertem Karton. Solche Verfahren dienten ursprünglich als Hilfsmittel für plastisch-räumliche Körperdarstellungen. Als reine Schwarz-Weiß-Fotografien hatten sie eigene grafische Qualität. Später wurde diese Gittermethode Grundlage für plastisch-körperliche Computerdarstellung.

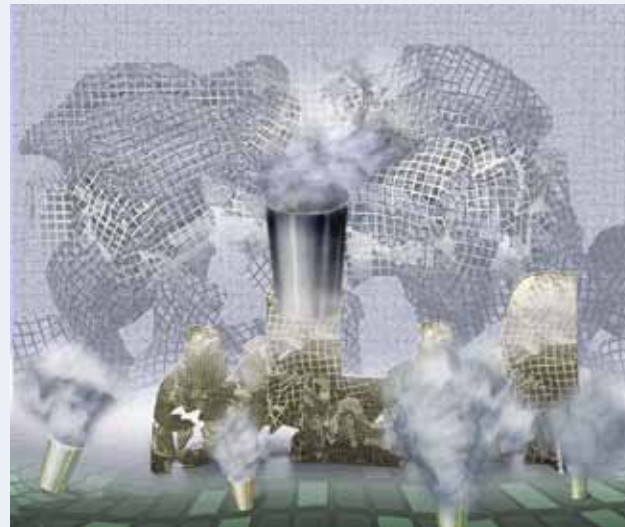


In der späteren Serie „submarine“, Anfang dieses Jahrhunderts, zeigt sich, wenn auch auf andere Weise, Merten Sievers' Interesse an naiven Weltbildern. Scheinbar industriell gefertigte Objekte aus Armierungs-Eisen bildeten dann eine eigene kaputte Welt.



Die Herstellung von Plastizität und Räumlichkeit wird vereinfacht durch Weichzeichnungen. Die ursprünglich noch überschaubaren ersten Kompositionen, die mit Hilfe von Fotos von Papierobjekten entstanden (beispielsweise von zerknülltem Rechenpapier), wurden stufenweise mit immer neuen konstruierten Objekten verdichtet. In einer Vielzahl von Raumebenen werden diese bühenbildmäßig hintereinander gruppiert. Das Ganze bildet dann eine Anhäufung von „Zivilisationsmüll“ unter Wasser: die Welt der kleinen Seejungfrau in moderner Fassung.

Die Serie „submarine“ ist ein im Prinzip nicht abgeschlossenes Langzeitprojekt. In den älteren Arbeiten, die hier gezeigt werden, bilden jeweils vier



Einzelbilder, als Gruppe, eine kontinuierliche Unterwasserlandschaft. Insgesamt entstanden so ca. acht Varianten von vierteiligen Bildfolgen.

Aus dem ursprünglichen Fotomaterial sind neue Raumbilder entstanden, mit ähnlich konstruierten Objekten wie Röhre und Tetraeder (Trinkbecher, Milchtüte). Dies sind alles Einzelbilder, die man für sich zu verschiedenen Bildgruppen zusammenstellen kann. Diese Möglichkeit weist auf ein für den Künstler besonders wichtigen Aspekt hin: Bilder können grundsätzlich als Reihen, Gruppen oder Bildfelder gedacht werden. Seit der Erfindung der beweglichen Tafelbilder ist Kunst nicht mehr an einen konkreten Ort gebunden. Die Bilder dieser Ausstellung sind ein konkretes Beispiel.



# KunstGalerieHans

## Öffnungszeiten

Do. / Fr. 14 - 18.30 Uhr  
Sa. 11 - 16.30 Uhr  
und nach Vereinbarung



**Friedrich-Wieck-Straße 5  
01326 Dresden  
Körnerplatz am Blauen Wunder**

+49 351 26542126

+49 151 74120708

info@kunstgaleriehans.de

www.kunstgaleriehans.de

www.facebook.de/kunstgaleriehans



## Nächste Ausstellung

**Katrin Meißner**

**»Meer als Worte« Malerei und Schrift**

**13.04.- 11.05.2019**

**Vernissage: Freitag, 12.04.2019, 19.30 Uhr**